



Luftfahrt-Bundesamt

Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr (BMV)

Luftfahrt-Bundesamt Postfach 30 54 D-38020 Braunschweig

Club Fournier International
c/o Patrick Faucheron

Luchsweg 6
68804 Altlussheim

Flughafen, Lilienthalplatz 6, 38108 Braunschweig
Telefon ++49 / 531 / 23 55 - 0
Telefax ++49 / 531 / 23 55 - 254

Bundeskasse Hannover für Luftfahrt-Bundesamt

Landeszentralbank Hannover
Kto. 250 010 00 BLZ 250 000 00

Postbank Hannover
Kto. 5018-304 BLZ 250 100 30

Datum 27.02.1998

Geschäftszeichen 1421-666-1/98

Ergänzende Musterprüfung für die Motorseglermuster Fournier RF- 3 und RF- 4D
Hier: Technische Mitteilung Nr. CFI-FU-01-95

Sehr geehrter Herr Faucheron,

aufgrund des Ergebnisses der vom Luftfahrt- Bundesamt durchgeführten ergänzen-
den Musterprüfung haben wir gegen die von Ihnen beantragte große Änderung für
die Motorseglermuster Fournier RF- 3 und RF- 4D den Einbau einer Lichtmaschine
betreffend, keine Bedenken.

In der Anlage übersenden wir Ihnen die mit unserem Anerkennungsvermerk ver-
sehene Technische Mitteilung Nr. CFI-FU-01-95 vom 27.03.1995, LBA anerkannt am
27.02.1998 und die anerkannten Handbuchseiten für die Flughandbücher Fournier
RF-3 und RF- 4D.

Die Zulassung gilt nach Maßgabe der im Kennblatt Nr. 666 und in der Technischen
Mitteilung Nr. CFI-FU-01-95 enthaltenen Festlegungen.

Den beiliegenden Kostenbescheid bitten wir zu begleichen.

DN 462,-

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

J. V. A. Galt

(Frieß)

Anlage

1 A. Deker D-KNAK

1 G. Ritz D-KITA

1 Jochen Otto 13/3/98

1 Volker Wiest 16/3/98

1 T. Bauer 25/3

1 T. Bauer 15.3/98

1 G. G. G. G. 13/6/98

1 L. Van der Horst 12/6/98

1 Jan-Louis Bröms 21/6

1 Michael Beermann 28/2/2002

Club Fournier International Patrick Faucheron Luchsweg 6 D-68804 Altlussheim	Technische Mitteilung CFI-FU-01-95	Seite -1- von -3-
---	---	----------------------------

Gegenstand: Nachträglicher Einbau einer Lichtmaschine.

Betroffen: Fournier RF 3 und RF 4 D mit Rectimo 4 AR 1200 Triebwerk

Vorgang: Auf Wunsch kann nachträglich zur besseren Stromversorgung eine Lichtmaschine nachgerüstet werden.

Maßnahmen:

1. Einbau der Lichtmaschine gemäß Umrüstanweisung vom 27.03.1995 .
2. Austausch der Seiten 3, 7 und 15 im Flughandbuch RF 3 vom 26.04.1965 .
3. Austausch der Seiten 8, 9, 20, 21 und 42 und Ergänzungsseite 38a im Handbuch RF 4 D Teil 1 und Teil 2 vom 31.01.1968 .
4. Austausch der Seite 5 im Handbuch für den Motor Rectimo 4 AR 1200 vom Oktober 1967 .

Material: Gemäß Stückliste.

Gewicht- und Schwerpunkt: Die Umrüstung reduziert die Zuladung der RF 3 um 2 kg. Die Ermittlung des Leergewichtes und der Schwerpunktlage ist neu zu ermitteln.

Hinweise:

Die ordnungsgemäße Durchführung der Technischen Mitteilung ist von einem lizenzierten Prüfer im Bordbuch zu bescheinigen.

Die Technische Mitteilung sowie weitere Unterlagen können bezogen werden vom
Club Fournier International
c/o Patrick Faucheron Luchsweg 6
68804 Altlussheim

Altlussheim, 27.3.1995

Patrick Faucheron

i. V. P. Lippert

Club Fournier International Patrick Faucheron Luchsweg 6 D-68804 Altlussheim	Technische Mitteilung CFI-FU-01-95	Seite -2- von -3-
---	---	----------------------------

Umrüstanweisung:

1. Elektrische Anlage:

Die Batterie ist durch eine Metallhalterung am Fußboden (Aluwinkel) und am Hauptspant (Klappbarer Alubügel) zwischen linker Rumpfseitenwand und Radkasten befestigt oder alternativ im Gepäckraum.

Im Instrumenten-Brett werden die Sicherungsautomaten (20 A, 2 x 1A), der Hauptschalter sowie der Voltmeter installiert.

Der Laderegler wird am hinteren Luftleitblech oberhalb vom Motorgehäuse befestigt.

2. Mechanische Installation:

Die Lichtmaschine wird unterhalb des vorderen, rechten Zylinders mit zwei Halterungen am Motor befestigt. Die bereits vorhandenen Gewindebohrungen im Motorgehäuse können dabei übernommen werden.

Für die Anpassung der Lichtmaschine muß das Luftleitblech vor dem rechten Zylinder kreisförmig ausgespart werden. Ebenso muß in der unteren Motorverkleidung eine ca. 2 cm tiefe Aussparung ausgespart werden.

Propellerzwischenflansch:

Die vorhandene Spinnerscheibe wird durch eine Spinnerscheibe mit integrierter Keilriemenscheibe ersetzt.

Patrick Faucheron

Club Fournier International Patrick Faucheron Luchsweg 6 D-68804 Altlussheim	Technische Mitteilung CFI-FU-01-95	Seite -3- von -3-
---	---	----------------------------

Stückliste:

01. Lichtmaschine Kubota 15531-64010
02. Regler 19267-64600
03. Obere Halterung gemäß Zeichnung
04. Untere Halterung gemäß Zeichnung
05. Schrauben M8 x 60 8.8 mit Stoppmuttern (2 Stk.)
06. Schrauben M6 x 30 8.8 mit Stoppmuttern (2 Stk.)
07. Propellerzwischenflansch gemäß Zeichnung
08. Keilriemen, Profil SPZ 69,5 mm Außendurchmesser
09. Relais Bosch 30 A Typ 0333014125 (2 Stk.)
10. Kabel Bosch Typ FLK 2,5 (5 m)
11. LN Kabel 9253 0,6 mm²
12. Sicherungsautomat ETA 20 A (1 Stk.)
13. Sicherungsautomat ETA 1 A (2 Stk.)
14. Steckhülsen Typ Faston 6,3 mm (18 Stk.)
15. Diverses Kleinmaterial (Schrumpfschlauch, Schellen, Kabelbinder etc.)
16. Schraube M 10 x 20 8.8 (1 Stück)

Weitere Unterlagen:

Schaltplan für die Nachrüstung RF 3

Batterie, Beschreibung und Einbauskinze

Halterungen Lichtmaschine (2 Zeichnungen)

Zeichnung Lichtmaschine mit Anschlußdiagramm

Zeichnung Regler mit Anschlußdiagramm

Zeichnung Propellerzwischenflansch

Anerkannt durch
Luftfahrt-Bundesamt

27. FEB. 1996



Altlussheim, 27.3.1995

Patrick Faucheron

P. Faucheron

BAT. RELAIS

0,6 mm²

2,5 mm²



1,25



1,25

BATTERIE

2,5 mm²

2,5 mm²

MOTOR

MOTORMASSE



GENERATOR
SICHERUNG 20 A

HAUPT
SCHALTER

Sich. 1 A

Sich. 1 A

SPERDIODE

GEN. RELAIS

HPT. SICHERUNG 20 A

STROMSCHIENE

Club Fournier International
Patrick Faucheron
Luchsweg 6
D-68804 Altlussheim

Technische Mitteilung

CFI-FU-01-95

2.10.95

Sich. 1 A

18. MAI 1995



VOLT
METER

SCHALTPLAN GENERATOR NACHRÜSTUNG

RF-3

PANEL MASSE

7

Antragsteller	Nachweis zur elekt. Anlage	Blatt
P. Faucheron	Typ: RF-3	1

Ziffer

JAR 22.1353

BATTERIE=

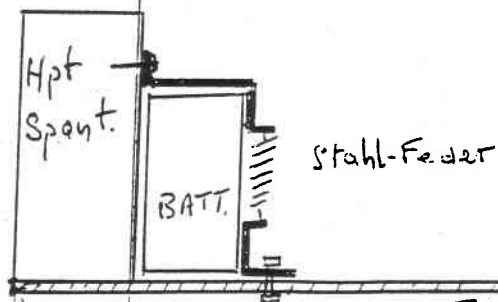
Typ= DRYFIT Fa. Sonnenschein A-300 12V/5,7 Ah.

Gefahr= siehe Schreiben der Fa. Sonnenschein datiert 22.2.1991 anbei.

Überladung= da die Ladespannung mit 13,9 V. unterhalb der vom Batt. Hersteller festgesetzten 14,1 V. liegt, besteht keine Überladungsgefahr.

ES wurde im Rahmen der Flugerprobung, kein Ansteigen der Batt. Temperatur festgestellt, auch keine Verformung des Batt. Gehäuse.

Batt. Einbauort= im Innenraum, zwischen linken Rumpf-Seitenwand und Radkasten.

Befestigung= am Fußboden mit einem LM -Winkel.
Am Hauptspant mit einem klappbaren LM -Bügel.Kabelverbindung= mit FASTON-Steckhülsen 6,3 mm.
(für Dauerstrom von 16 A zugelassen).

(W. Litsch)



18.03.95

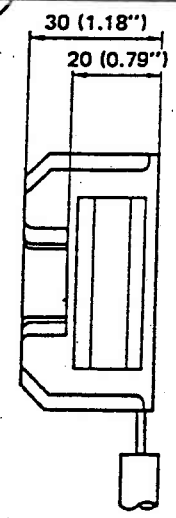
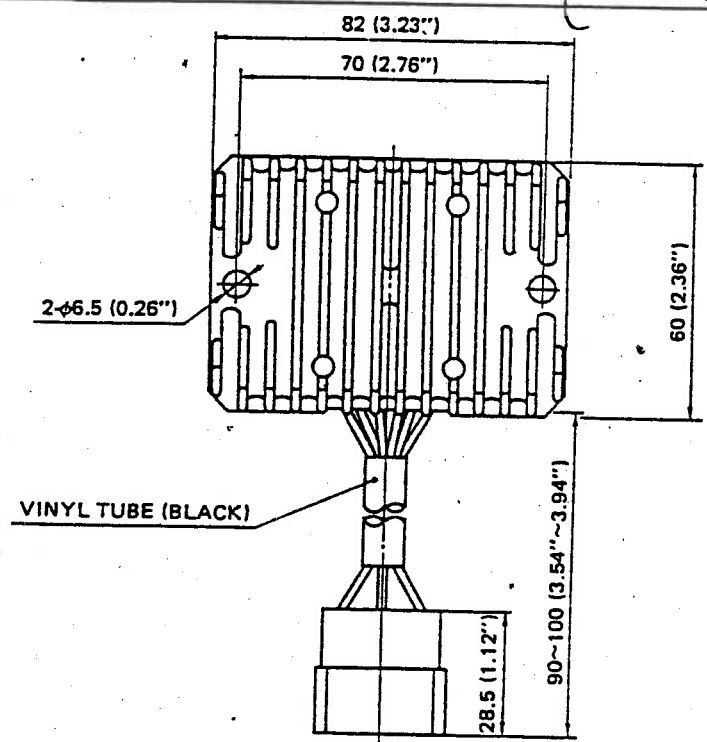
L REGULATOR

★ : Standard
● : Optional

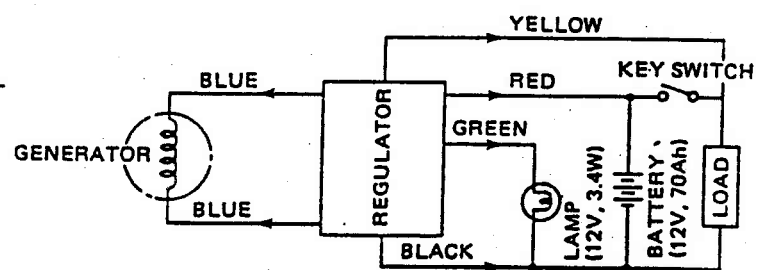
	Engine Model Code No.	Z500-1 -BW	Z600 -8W	ZH600 -B	D650 -8W	D750 -8W	D850 -BW	DH850 -B	D950 -B	V1100 -B	VH1100 -B	V1200 -B
L-1	15533-64601	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★	★

19267-6460-1 (schwarz)

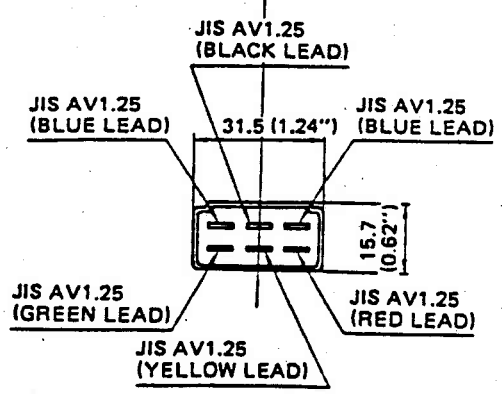
15533-64601



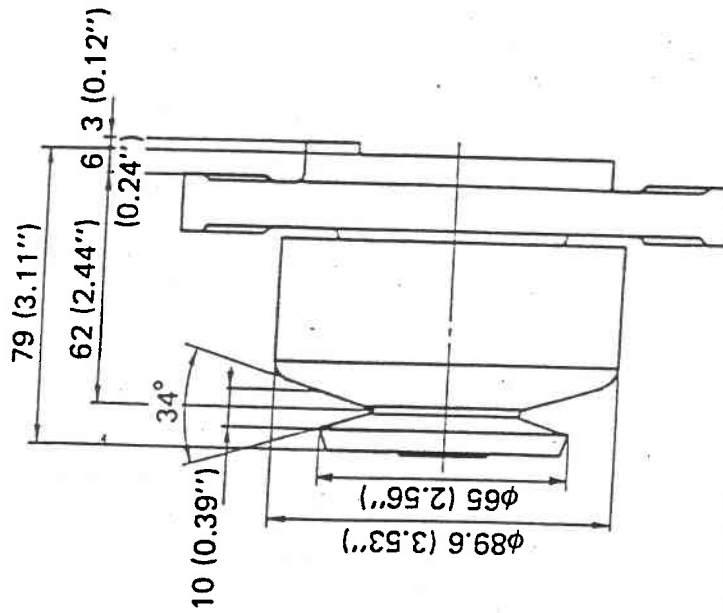
WIRING DIAGRAM



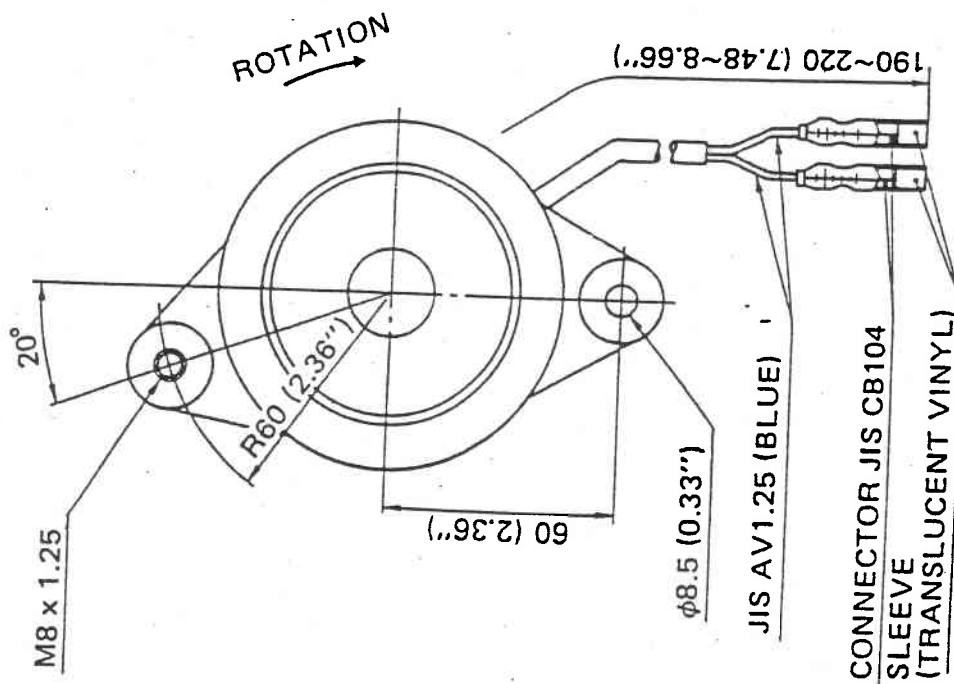
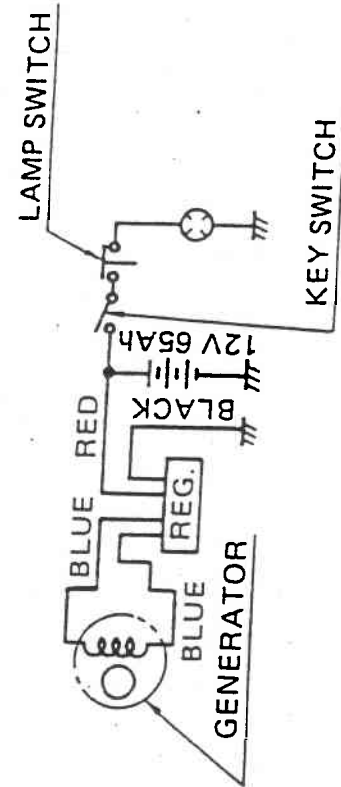
● ADJUSTING VOLTAGE 14.5±0.5V
(BATTERY TERMINAL VOLTAGE)



18 MAI 1995

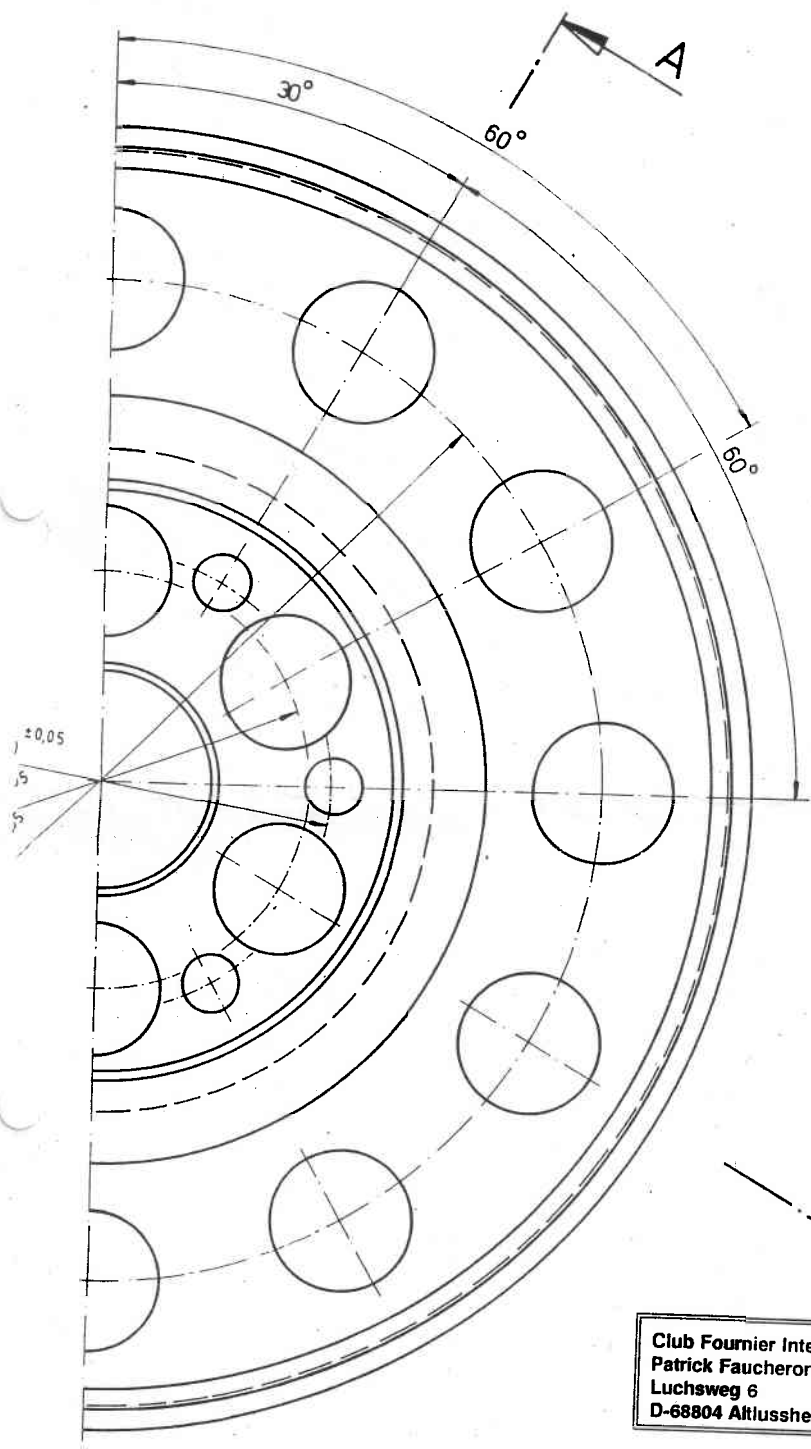


WIRING DIAGRAM

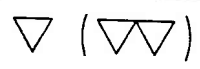


CHARGING CAPACITY; 14^{+1}_0 A 14V AT5200 rpm
CHARGING START ROTATIONAL SPEED; BELOW 1800 rpm
200 rpm and 1800 rpm are rotational speed of alternator.

14 V, 14 Amp, 14 V, 0 Amp,



Club Fournier International Patrick Faucheron Luchsweg 6 D-68804 Altlussheim	Technische Mitteilung CFI-FU-01-95	27. 01. 95
---	---------------------------------------	------------

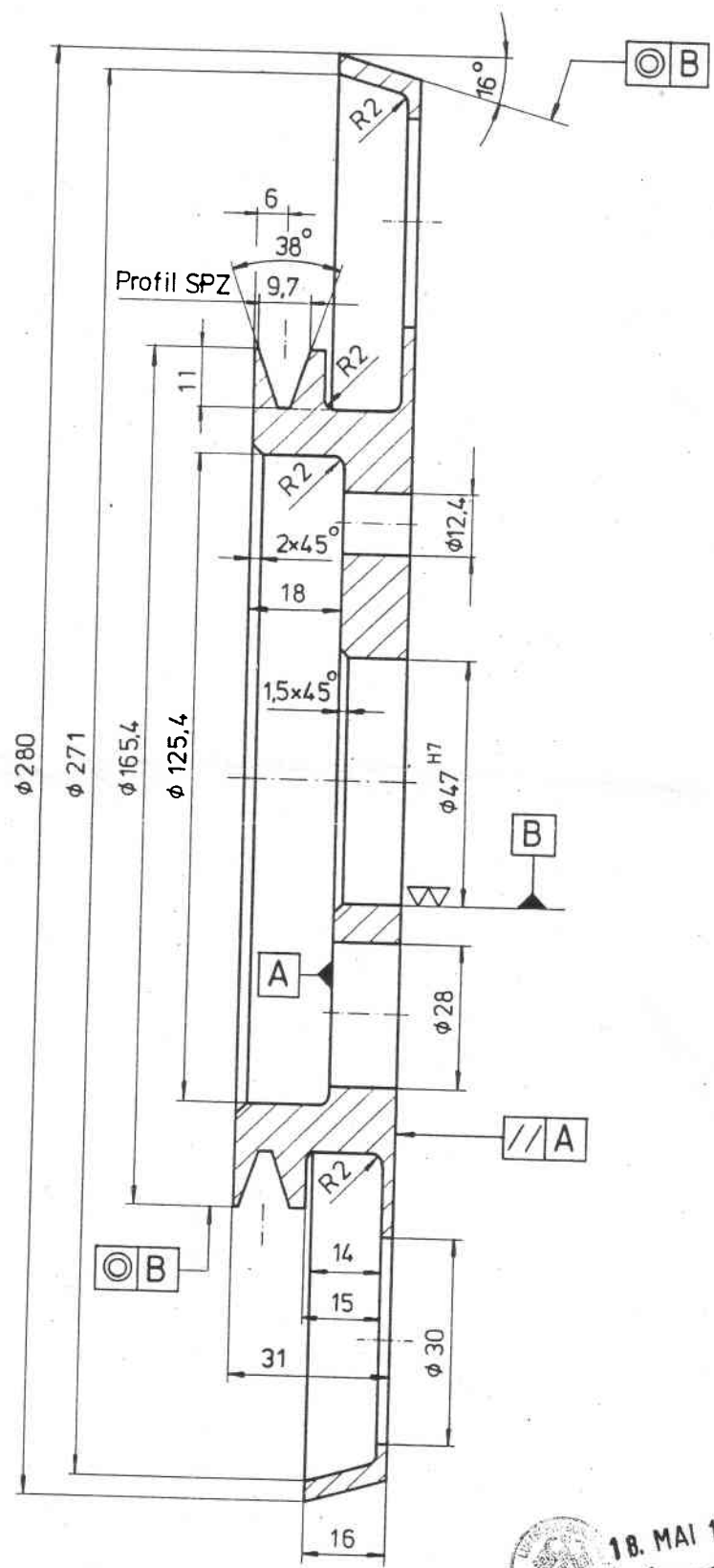


Flansch dynamisch gewuchtet! / Rohmaße: Rd 300 x 40 Alu

18. MAI 1995

Gezeichnet 74.01.94	Datum 74.01.94	Name Demmel	Werkstoffbezeichnung: _____
Geprüft			
Normgepr			
Maßstab 1:1	Propellerzwischenflansch für Lichtmaschinenantrieb		Motorsegler Typ: Fournier RF3
			Ersatz für
			Ersetzt durch

Schnitt A-A



18. MAI 1995

Club Fournier International Patrick Faucheron Luchsweg 6 D-68804 Altlußheim	Technische Mitteilung CFI-FU-01-95	12.03.95
--	---------------------------------------	----------

8

- Rectimo 4 AR 1200 -

Gängigkeit von Gashebel und Starter-
klappe

Aussehen des Motors auf Kraftstoff-
und Öllecks

Bolzen auf Anzug

Luftfilter auf Sauberkeit

Auspuffanlage auf dichten Sitz

Luftschraube auf Sitz und Aussehen

Zündkabel

Kraftstofffilter von Wasserrückstände
reinigen (Knopf drücken)

|| * Generatorhalterung und Keilriemen prüfen

3.2 25 h Kontrolle

Ölwechsel

Ölfilter und Ölsumpfmagnet reinigen

Kraftstofffilter reinigen

3.3 50 h Kontrolle

wie 25 h Kontrolle, zusätzlich:

Motorschrauben auf festen Sitz untersuchen,
dabei die Angaben der Drehmomententafel beach-
ten (nur nach den ersten 50 h).

Zustand der Zündkerzen prüfen.

Elektrodenabstand auf 0,6 mm bringen.

Reinigen des Vergasers durch Reinigungsschraub-
die auf der unteren Seite vorn am Membrane-
häuse sitzt.

Leerlauf auf $700 \dots 800 \text{ min}^{-1}$ mit Verstellschra-
be an Drosselklappe und Luftregulierungsschrau-
auf der Unterseite des Mischrohrs (Gemischver-
änderung durch Schrauben).

Ventilspiel prüfen und nachstellen

Einlaß 0,20 mm; Auslaß 0,30...0,35 mm

3.4 100 h Kontrolle

wie 50 h Kontrolle, zusätzlich:

Kompression kontrollieren.

Ausgabe: Oktober 1967

Seite 5



18. Mai 1968

5. Trimmplan

Zuladung im Führersitz (Flugzeugführer und Fallschirm)

min. 50 kp; max. 110 kp

Tankinhalt dabei beliebig, Gepäckzuladung max. 10 kp. Höchstzul. Fluggewicht nicht überschreiten.

6. Einstelldaten

Ruderausschläge nach oben nach unten Meßpunktentfernung von Ruderschaft
(mm) (mm)

Querruder	85 ± 8	54 ± 8	234 mm
Höhenruder	118 ± 10	118 ± 10	320 mm
Trimmruder	50 ± 2	72 ± 2	60 mm
Seitenruder	min: 215	max: 245	490 mm

7. Mindestausrüstung

- Fahrtmesser (0...250 km/h)
- Höhenmesser
- Drehzahlmesser
- Öldruckmesser
- Öltemperaturmesser
- Kraftstoffvorratsanzeige
- Anschnallgurte
- Flughandbuch

* Voltmesser

8. Elektrische Anlage

Dryfit Akkumulator Sonnenschein A-300 12V/5,7 Ah
Wechselstrom-Generator KUBOTA 14V/14A 15-531-64011

DVL-114 geprüft  *Wipps* 18. MAI 1995 

2.4 Kontrolle vor dem Flug

1. Zündung aus.
2. Obere Motorverkleidung abnehmen:
Ölstand prüfen (min. 1,25 l; max. 2,5 l)
Zündanlage, Dekompressionsgestänge, Vergaser-
anlage und Gestänge und Motorbefestigung
|| * prüfen. Generatorhalterung und Keilriemen prüfen.
3. Luftschraube und deren Befestigung prüfen.
4. Benzinstand prüfen (min. 5 l)
5. Systematische Kontrolle des Motorseglers:
linke Rumpfseite, Leitwerk und Sporn
rechte Rumpfseite, Rumpfunterseite
rechter Flügel einschl. Querruder, Brems-
klappen und Schleifbügel, Fahrwerk
linker Flügel (wie vorher) zusätzlich Fahrt-
messerdruckgeber auf Unterseite.
6. Kontrolle des Führerraumes:
Fremdkörperfreiheit, Gurtbefestigung
Gängigkeit und Sicherung der Steuerung
Höhenmessereinstellung
ordnungsgemäße Unterbringung des Gepäcks.
|| * Batterie-Halterung prüfen

2.5 Anlassen des Motors

1. Parkbremse gezogen
2. Brandhahn auf
3. Starterklappe zu
4. Gashebel auf Vollgas
5. Zündung aus
6. Propeller in Laufrichtung 8 mal durchdrehen
7. Starterklappe auf
8. Gashebel 2 cm aus Leerlaufstellung nach vorn
- || 9. Zündung und Hauptschalter ein.
10. Anreißen



18. MAI 1997

Berichtigungsstand des Handbuches

Lfd. Nr.	Benennung	Seite	Datum	Unterschrift
1	Batterie/Generator	7 + 15		
 18. MAI 1995 MAI 1995				

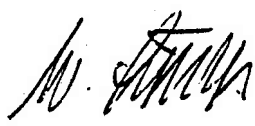
Club Fournier International Patrick Faucheron Luchsweg 6 D-68804 Altlussheim	Technische Mitteilung CFI-FU-01-95	27. 03. 95
---	---	-------------------

Ziffer

JAR 22.1361

HAUPTSCHALTER=
Luftfahrt-Typ mit Verriegelung, am Panel angebracht.
Gemäß Schaltplan (Relais) wird über den Hauptschalter
die gesamte Elektrik abgeschaltet.

Batterie-Relais befindet sich unterhalb der Batterie.



(W. Litsch)

18. MAI 1995


Bearbeiter:	Datum:
erfüllt:	Musterprüfer: Datum:

Club Fournier International
Patrick Faucheron
Luchsweg 6
D-68804 Altlussheim

Technische Mitteilung

CFI-FU-01-95

27. 01. 95

Ziffer

JAR 22.1431

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT=

Der Generator-Betrieb hat keinen negativen Einfluß auf die Sprechfunk-Anlage. (Sprechfunk BECKER AR-3201)
Im Rahmen der Flugerprobung sind zahlreiche Frequenzen benutzt worden. Der Sende- und Empfangsbetrieb war stets einwandfrei.


(W. Litsch)

18. MAI 1995

Bearbeiter:

Datum:

erfüllt:

Musterprüfer:

Datum:

Club Fournier International
Patrick Faucheron
Luchsweg 6
D-68804 Altlussheim

Technische Mitteilung

CFI-FU-01-95

27.03.95

Ziffer

ELEKTRISCHE LEITUNGEN UND ZÜBEHÖR

JAR 22.1365

a) KABEL=

Plus-Leitung Regler/Batterie, sowie Batt./Hpt-Sicherung
Masse-Leitung Regler/Batt. sowie Batt./Zentral-Masse
am Panel= KFZ-Kabel BOSCH Typ FLK 2,5 mm².
Belastbarkeit= 25 A. bei 20 °C. (VDE 0472 §509)

Relais-Steuerleitungen, sowie für Lade-Kontrollampe=
LN 9253 0.6 mm² = Belastbar bis 10 A. bei 20 °C.

b) RELAIS= Generator- sowie Batt-Relais = BOSCH
Typ 0332014125 belastbar bis 30 A.

c) SICHERUNGEN= Generator- sowie Hauptsicherung=
Automaten 20 A. Typ ETA (LN 29 886).
Ladekontrollampe sowie Relais= Typ ETA 2 A.

d) KABELVERBINDUNGEN=

FASTON-Steckhülsen, 6,3 mm, isoliert.
Belastbarkeit= Dauer bis 16 A, bis 1 Stunde 22 A.
bis 1 Minute 48 A.

e) KABELVERLEGUNG= siehe Zeichnung. Alle Kabel sind an
der linken Rumpfseite befestigt. Benzinleitung und
Brandhahn sind an rechten Rumpfseite.
Im Motorraumbereich sind die Kabel in Zusätzlichen
Schutzrohren gezogen.

Da der Ladestrom des Generators bei 14 A und der maxi.
Verbrauch bei 10 A. (Energiebilanz) liegt,
ist eine Überbelastung der Leitungen und Zubehörteile
nicht zu befürchten.



(W. Litsch)

18.04.95

Bearbeiter:

Datum:

erfüllt:

Musterprüfer:

Datum:



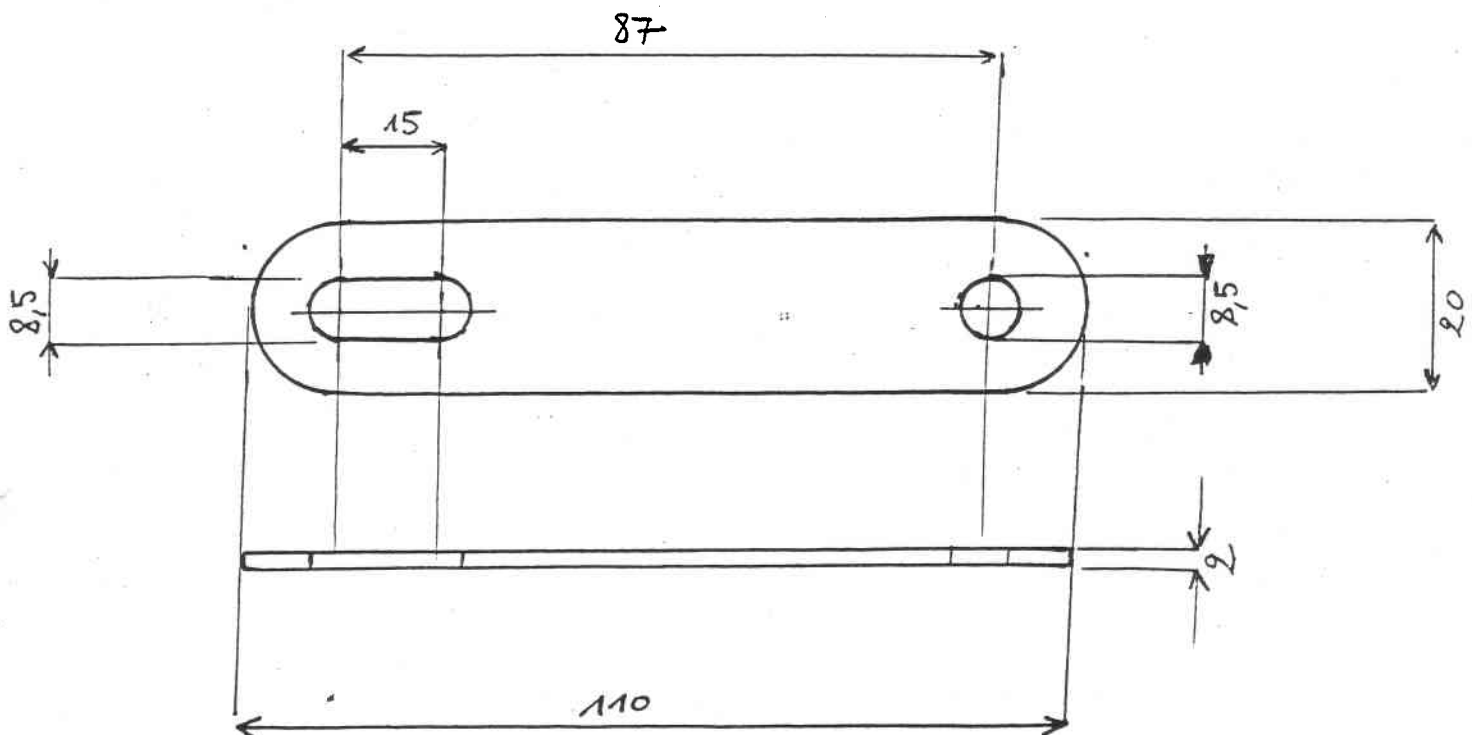
Club Fournier International

Patrick Faucheron
Luchsweg 6
D-68804 ALTLUSSHEIM

Technische Mitteilung CFI-FU-01-95 27.03.1995

UNTERE HALTERUNG LICHTMASCHINE FÜR RECTIMO AR 1200 RF3 und RF4D

Werkstoff 1.37.44.7



12.04.95

97-02-1995 P. Faucheron

- NF 4 D - Flughandbuch -

Fahrwerk:

Haupttrad: Reifen 380 x 150 DUNLOP oder
CONTINENTAL

Reifendruck 2kg/cm²

Federgummi SANDOW

Normale-Radbremse

Spornrad: Reifen 125 - 375-40 CONTINEN-
TALKULI

Federgummi PAULSTRA 512503

Triebwerk:

Motor: RECTIMO 4 AR 1200
4-Zylinder-Boxer
39 PS bei 3600 U/min
Einfachzündung

Kraftstoff: Flugkraftstoff 80 Oktan

Schmierstoff: ESSO Extra Motor Oel Multigrade

- im Sommer 20 W/30W/40

- im Winter 10 W/20W/30

Tankinhalt: Kraftstoff 38 l
Schmierstoff 2,25 l (min. 1,25 l)

Vergaser: ZENITH 28 RXZ

Magnet: BENDIX S 4 RN 2 I

Propeller:

Fester Holzpropeller

HOCO F-H2/S11* - 133 70 6,8 L wahlweise

HO 11* - 133 S 70 L

Durchmesser: 1,33 m

Lichtmaschine: Kubota

18. MAI 1995



1.1.5 Ausstattung

Instrumentenbrett:

Fahrtmesser 0 ... 250 km/h
Höhenmesser 0 ... 6000 m
Variometer ± 10 m/s
Libelle
Kompaß
Überziehwarnung (rote Lampe)
Fahrwerkswarnung (gelbe Lampe und Summer)
Prüfknopf für diese Lampen
Geldruckmesser
Gelttemperaturmesser
Drehzahlmesser 0 ... 4000 U/min
Voltmeter
Pitotanlage bestehend aus:

Fahrtmesser
Variometer
Höhenmesser
Pitot-Rohr unter dem linken Flügel
2 statische Druck-Sonden seitwärts des
Rumpfes etwa 1,00 m hinter der Kabine

Ausgleichsgefäß für Variometer auf der
Innenseite des Brandesantes

Metall- und Kunststoffleitungen

Kraftstoffanlage (sh. Seite 36) bestehend aus:

Kraftstofftank mit 38 l Inhalt (Falltank)
Kraftstoffhahn (Brandhahn)
Kraftstofffilter
2 flexible Leitungen

Der Kraftstofftank-Verschluß ist gleichzeitig
als Vorratsanzeiger ausgebildet: Durch eine
Führung im Verschlußdeckel gleitet ein an
einem Schwimmer befestigter Stahldraht, dessen
freie Länge den Tankinhalt angibt. Völlig ein-
gefahren bedeutet Restmenge von etwa 5 Litern.

7.8. MAI 1955

1.1.5 - 1.1.5.1



Seite 9

- RF 4 D - Flughandbuch -

1.4 Verfahren im normalen Betrieb

1.4.1 Tägliche Kontrolle

Motorverkleidung abnehmen, Öl- und Kraftstoffvorrat kontrollieren:

Öl: min. 1,25 l. max. 2,25 l.
Kraftstoff: min. 5 l. max. 38 l.

- für Kunstflug max. 15 l empfohlen

- bei heißem Wetter soll Kraftstoffspiegel 1...2 cm unter dem Rand liegen.

Kraftstoff-Filter entwässern durch Betätigen des Entwässerungsknopfes.

Während des Entwässern müssen die Flügel waagerecht gehalten werden. Bei geöffnete Brandhahn ca. 1/4 l. Kraftstoff ablaufen lassen. Kontrolliere danach Dichtigkeit des Filters.

Bei allen Kontrollen auf Risse, Verformungen, Korrosion, lose Schrauben, fehlende Sicherungen achten:

Leitwerk: Zustand - Befestigung - Steuerung - Trimmung - Verkleidungen
Spornrad - Verbindungsfedern

rechter Flügel: Zustand - Störklappen -
Querruder - Stützbügel -
Überziehwarnanlage

Motor: Ölverluste - Propeller - Betätigungszüge - Befestigung der Verkleidung - Geräusch

linker Flügel: Zustand - Störklappen -
Querruder - Stützbügel -
Pitotrohr

Fahrwerk: Zustand - Reifen (Risse, Druck, Rutschmarke) - Federgummis -
Einziehmechanismus - Verkleidung

Lichtmaschine: Befestigung u. Keilriemen

- NF 4 D - Flughandbuch -

Rumpf: Kraftstoffverluste - Tankbelüftungs-
öffnung in der Feilstabführung ist nach
vorn gerichtet - Zustand der Oberfläche

Haube: sauber - rißfrei - Haubenverschluß -
Notabruf

Verkleidungen: Risse - Befestigungen -

Führerraum: sauber - Anschnallgurte - Radbrems-
Steuerung freigängig - Sitz -
Kissen - Gepäckraum.

1.4.2 Kontrolle vor dem Flug

Öl- und Kraftstoffvorrat kontrollieren. Ist
die "tägliche Kontrolle" bereits erfolgt?

1.4.3 Vor dem Anlassen

Anschnallgurte angelegt und fest
Radbremse gezogen
Funk aus
Brandhahn auf
Steuerung freigängig
Stöckklappen freigängig und ver-
riegelt.

1.4.4 Anlassen

Luftklappe gezogen
Gashebel Vollgas
Zündung aus

Motor 6 mal durchdrehen

Luftklappe voll gedrückt
Gashebel 2 cm aus Leerlauf
nach vorn
Zündung ein
Hauptschalter ein

Handwritten signature 21

WARTUNGSGESAMTHEIT

Alle 25 Betriebsstunden

- Motoröl wechseln
- Öelfilter und Magnetablasschraube reinigen
- Kraftstoff-Filter reinigen
- Kontrolle der Zelle, wie in 1.4 beschrieben.

Alle 50 Betriebsstunden

wie 25-Std.-Kontrolle, zusätzlich

- Motorbefestigung prüfen
- Bolzen mit Drehmomentenschlüssel (sh. Tabelle) nachziehen, jedoch nur nach den ersten 50 Stunden
- Zustand der Kerzen prüfen (Elektrodenabstand 0,6 mm)
- Vergaser reinigen (Schwammscheibe vom unten entfernen)
- Leerlauf justieren (700 ... 800 U/min)
- Ventilspiel prüfen (Einlassventile 0,20 mm, Auslassventile 0,30 ... 0,35 mm)

Alle 100 Betriebsstunden

wie 50-Std.-Kontrolle, zusätzlich

- Kompressionsprüfung

Alle 250 Betriebsstunden

wie 100-Std.-Kontrolle, zusätzlich

- Kerzen austauschen (CHAMPION L 85 AUTOLITE AE 6, BOSCH W 175)

Magnet-Kontrolle

- Unterbrecher prüfen, ggf. austauschen
- Unterbrecher justieren
- Zündzeitpunkt justieren
- Lichtmaschine u. Keilriemen

Druck: 1947-17

